

Sehr geehrte Damen und Herren!

Uns erreichen zur Frage Abiturprüfungen und aktueller Streik von ver.di im ÖPNV Anfragen von Betroffenen. Wir haben daraufhin bei ver.di nachgefragt und umgehend eine Antwort erhalten. Diese Antwort leite ich nun sehr gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Carsten T. Rees

Vorsitzender des Landeselternbeirats

Sehr geehrter Herr Dr. Rees,

vielen Dank für Ihre Zuschrift. Mit einem Gruß unseres Landesbezirksleiters Martin Gross antworte ich Ihnen sehr gerne:

In Baden-Württemberg streiken wir jetzt noch bis einschließlich heute, dabei ist der kommunale Nahverkehr in jeder Stadt einmal betroffen, wie Sie sicher wissen. Betroffen natürlich nur da, wo der ÖPNV noch in kommunaler Hand ist: Das sind Stuttgart, Esslingen, Karlsruhe, Freiburg, Baden-Baden, Heilbronn, Konstanz, Mannheim/Heidelberg und Ulm. In vielen dieser Städte gibt es teilweise auch private Buslinien sowie S-Bahnen, die nicht betroffen sind. In allen anderen über 1.000 Gemeinden ist der Nahverkehr privatisiert und damit nicht von dieser Tarifrunde tangiert.

Wir haben bewusst diese Woche zu Warnstreiks aufgerufen, um ab Sonntag in der nächsten Verhandlungsrunde ein Ergebnis zu erzielen. Wir hoffen sehr, dass dies reicht, um die nötige Bewegung ins Arbeitgeberlager zu bringen.

Eine Garantie für einen Abschluss Anfang nächster Woche gibt es natürlich nicht.

Uns ist bekannt, dass die Abiturprüfungen in der nächsten Woche beginnen. Diese spezifische Situation hatten wir bereits vor vier Jahren. Damals haben wir bei der Streikplanung versucht, soweit es geht und ohne das Streikrecht der betroffenen Fahrerinnen und Fahrer zu sehr einzuschränken, dies zu berücksichtigen. Beispielsweise haben wir in Stuttgart für Schülerinnen und Schüler von sehr schwer erreichbaren Schulen Sonderbusse gechartert; oder in Heilbronn fahren die Busse noch bis Schul- bzw. Prüfungsbeginn.

Für die nächste Woche, also die erste Prüfungswoche, ist – unabhängig vom Ausgang der Verhandlungen – nicht mit Streiks zu rechnen.

Wir schauen jetzt auf die Verhandlungen in Potsdam.

Und drücken allen Abiturientinnen und Abiturienten die Daumen für die Prüfungen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Henke

Andreas Henke, Pressesprecher des ver.di-Landesbezirks Baden-Württemberg
tHeo.1 / Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart
Postfach 10 10 45, 70009 Stuttgart
Tel.: 0711/88788-2390, Mobil.: 0170/2212331
e-mail: <mailto:andreas.henke@verdi.de>
<http://bawue.verdi.de>